

**6** Kartoffelknödel: °*Bummrer* Kumrt WOS; *Bumman* „aus ... rohen ... geriebenen Kartoffeln“ BRAUN Gr.Wb. 74.

**7:** °*der hot an schön Bummer Strouf zohn mejn* „große Menge“ Trausnitz NAB.

**8** rotw.: *Bummen* „Schulden“ Regenstein R ZDL 57 (1990) 51.

WBÖ III,1362-1364.

Komp.: [**Bach**]b. Bachbunge (Veronica beccabunga): *Boo(ch)bumman* Grafenkehn CHA MARZELL Pfln. IV,1059.

[**Feld**]b.: °*Feldbummerer* „rundlicher Feldstein“ Trausnitz NAB.

[**Röhren**]b. wie →*B.6*: „Kartoffelknödel ... *Röhrenbummerl*“ HÄUSSLER Oberpf.Kartoffelkochb. 19.

[**Roß**]b. **1** Mistkäfer, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Roßpummerer* Gündlkfn LA; *Roßpummer* Ebnath KEM DWA V,31.– **2** Frucht.– **2a** wie →*B.5a*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *d'Roßbumman* Beckendf NEW.– **2b:** °*Roßbummer* „Früchte der Schlehe“ Fischbachau MB.

WBÖ III,1364.

[**Wasser**]b. wie →[*Bach*]b.: *Wasserbummera* Schönbg HEB MARZELL Pfln. IV,1059f. A.S.H.

### bummeretzen

Vb.: *bumaretn* „krachen“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,320. A.S.H.

### bummerisch, -ü-, -o-, -ö-

Adj. **1** stark, kräftig, °OB, °NB vereinz.: °*dös is a bummerische Bock* Passau; *bimareš* nach KOLLMER II,60.

**2** flegelhaft, ungehobelt: °*dea is rächt bummerisch* Fronau ROD.

**3** außerordentlich, in hohem Maße, heftig, °OB (v.a. S) mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a bimmerische Hitz is heit* Degerndf RO; °*da Hans ko bummaresch saufa* Mittich GRI; *da könnens jetzt a bummerische Straf zahlen* Mehn Zwiebelturm 5 (1950) 214.– Auch: °*an bummareschn Fleg man* „ein großflächiges Wiesenstück“ Parsbg MB.

SCHMELLER I,391.– WBÖ III,1366.

A.S.H.

**Bummerl**, Stier, Stein, Rausch, →*Bummel*.

### Bümmerling, -u-, Bümmling

M. **1** v.a. von Menschen.– **1a** dicker, untersetzter Mensch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*dös werd scho so a Pimmerling* Bayerbach GRI.–

**1b:** *Bimmerling* „Mensch mit großem, unförmigem Kopf“ Rötzt WÜM.– **1c:** °*Pimmerling*

„kleines Kind, Kosewort“ Grafenau.– **1d** im Wachstum zurückgebliebenes Lebewesen, °OB, °NB vereinz.: °*der Bimmerling wachst net*

„Mensch oder Tier“ Gottfrieding DGF.– **1e:** °*so a Pimmerling* „Mensch, der bleich aussieht“

Kronbg WS.– **1f:** °*weißer Pimmerling* „Person mit blonden Haaren“ Kennathen PAR.–

**1g** trotziger, störrischer Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Bimmerling* Neunburg.– **1h:** *des is da a Bimaleng* „schlauer, findiger Mensch“ Nabburg.

**2** Körperteil.– **2a** (dicker) Bauch, °NB vereinz.: °*der hat an gscheitn Bimmleng* Lembach GRA.–

**2b** Rindermagen.– **2ba** Pansen, °NB vereinz.: °*Pimerling* Söldenau VOF.– **2bβ:** °*Bimmerling*

Blättermagen Pfarrkehn.– **2c:** *Bimmerling* Blinddarm des Schweins Haag WS.–

**2d:** *Bimaling* „Stierhoden“ Spr.Rupertiwinkel 9.– **2e** (großer, unförmiger) Kopf, °OP vereinz.: *du mit dein lausena Pimerling* Taxöldern NEN.–

Auch: *der hod fei an Bimaleng auf* „schlauer, findiger Kopf“ Nabburg.

**3:** °*Bimmerling* „Pressack, in den Schweinemagen gefüllt“ Tirschenrth.

**4** Gebackenes, Teil davon.– **4a** Schmolle, °NB (v.a. PAN) mehrf., °OB vereinz.: °*Pimerlin*

Kchbg PAN.– Auch: °*Pimmerling* „frisches Brot“ Trostbg TS.– **4b** unförmige, schlecht

aufgegangene Dampfnudel od. Backware, °NB, °OP vereinz.: °*Bimmling* Gangkfn EG.– **4c** oberer Teil der Dampfnudel, °OB, °NB vereinz.: °*Bimmerling*

Ramsau WS.– **4d:** °*Bimaling* „sehr hohes Brot, sehr hohe Dampfnudel“ Pokking GRI.–

**4e:** °*Bimaling* „mit Milch und Eiern übergossene Dampfnudeln“ Ergolding LA.

**5:** °*Bimaling* „kleines, dickes Buch“ Pocking GRI.

Etym.: Abl. von →*bum*; WBÖ III,1365. In Bed.2a, b, c, 3 u.a. wohl Umbildung aus →*Bümmling*; vgl. ebd.

WBÖ III,1364f.

Komp.: [**Bäcker**]b. bleiche, schlecht aufgegangene Backware, °NB vereinz.: *dö Bäcabimalöng* „von Semmeln, Weckenbrot“ Pfarrkehn.

[**Roß**]b. Pflaumenart, °OB, °NB vereinz.: °*Roßbimmalen* Eggfing GRI.

WBÖ III,1365.